



Spielbericht vom Spiel

TSV Wichmannshausen – Sandershausen (0:2) 3 : 3

Der TSV Wichmannshausen erkämpfte sich ein 3:3 gegen Sandershausen. Den Ausgleich erzielte Nico Hildebrandt erst in der letzten Minute der Nachspielzeit. Auf ihre Kosten gekommen sind bei dieser Gruppenliga-Partie in jedem Fall die Zuschauer. Sechs Tore bekamen sie zu sehen, zudem traf TSV-Youngster Nico Hildebrandt erst in der Nachspielzeit zum 3:3-Ausgleich.

Wegen des Fehlens von Benz und Hemmer musste Wichmannshausen defensiv umdisponieren. Das gereichte den Gastgebern umgehend zum Nachteil. Nach wenigen Minuten rutschte eine eigentlich harmlose Hereingabe durch sämtliche TSV-Beine und landete vor den Füßen von Gästestürmer Tobias Rühlmann, der nicht lange fackelte und zum 1:0 einschoss. In der Folge war in der ersten Halbzeit wenig los. Wichmannshausen hatte mehr vom Spiel, kreierte aber keine zwingenden Torchancen. Am dichtesten dran war René Rüppel, der in der 23. Minute alleine aufs Tor zulief, aber zu uneigennützig agierte und auf André Hoßbach, der sich in schlechterer Position befand, auflegte. Fahrt auf nahm die Partie in Durchgang zwei. Wichmannshausen drückten und wurde belohnt. André Hoßbach scheiterte nach einer Hereingabe von Aushilfslibero Philipp Orłowski zunächst per Kopf an Sandershausens Keeper Michael Rippe, verwertete den Abpraller jedoch per Direktabnahme. Der Jubel währte nicht lange: Im direkten Gegenzug lieferten die Gäste quasi eine Kopie des TSV-Ausgleichstores ab. Rühlmann scheiterte per Kopf an Wichmannshausens Torwart Sebastian Laubach, Einert war zur Stelle und schoss zum 2:1 ein. Der TSV rackerte nichtsdestotrotz unermüdlich weiter. Im vollen Sprint legte sich Hoßbach in der 58. Minute das Leder am Torwart vorbei, konnte das Leder aber in diesem Tempo aus spitzem Winkel nicht mehr im Tor unterbringen. Der Ausgleich folgte dennoch auf dem Fuß: Nach einem scharf getretenen Freistoß von Orłowski flog der Ball an Freund und Feind vorbei, Khemliche kam am langen Pfosten frei zum Kopfball und besorgte den Ausgleich. Umstritten das 3:2 für Sandershausen: Wichmannshausens Torhüter Sebastian Laubach wurde beim Klären einer Flanke im Fünfmeterraum angegangen, das Vergehen blieb ungeahndet, der Ball landete wiederum vor den Füßen Rühlmanns, der auf 3:2 erhöhte. In den Folgeminuten war der TSV etwas angeschlagen und stand kurz vor dem K.o. Sebastian Laubach hielt die Jauer-Elf mit zwei herausragenden Paraden in der Partie. Nachdem Hoßbach zunächst abermals an TSG-Torwart Rippe scheiterte, erzielte Nico Hildebrandt in der Nachspielzeit das viel umjubelte und verdiente 3:3. Der Treffer war quasi eine Kopie des vorangegangenen TSV-Treffers: Ein Orłowski-Freistoß fand durch Hildebrandt erneut einen Abnehmer am langen Pfosten.

Tore: 0:1/2:3 Rühlmann (4./72.), 1:1 Hoßbach (48.), 1:2 Einert (49.), 2:2 Khemliche (63.), 3:3 Hildebrandt (90.+2).

TSV: Laubach - Hanna, Dittrich (88. Reimer), Hildebrandt, Hoßbach, Werner, Orłowski, Stunz (76. Greifenberger), Zindel, Khemliche, Rüssel (69. Schilling).